

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen Ratsmitgliedern form- und fristgerecht zugestellt. Änderungsanträge bestehen nicht. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Bürgermeister Pohlmann unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragestunde.

Herr Rensen fragt an, ob der im Baugebiet befindliche Spielplatz (Linker Esch) und bei dem Spielplatz, bei dem die defekten und abgängigen Spielgeräte abgebaut wurden, mit neuen Geräten ausgestattet und aufgerüstet wird.

Bürgermeister Pohlmann teilt dazu mit, dass es Neuanschaffungen entsprechend der DIN-Normen seitens der Gemeinde gegeben hat und die Gemeinde ihrer obliegenden Verpflichtung nachkommt, defekte und nicht zulässige Spieleinrichtungen zu entfernen.

Derzeit sei man im Begriff, den Spielplatz „Erlenweg“ neu mit einer Grundausstattung in Metallausführung auszustatten. Im Zuge der notwendigen Überarbeitungen sei dann auch dieser angefragte Spielplatz sowie weitere zusätzliche Spielplätze an der Reihe.

Weitere Fragen bestehen nicht, so dass Bürgermeister Pohlmann die Sitzung fortführt.

6. Genehmigung des Protokolls vom 29. Februar 2012 (Öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 sowie Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael in Heede

Bürgermeister Pohlmann führt in die anstehende Haushaltsbesprechung ein.

Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager erläutert anhand einer Präsentation ausführlich den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012. Die wesentlichen Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes und größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden eingehend erläutert. Zudem werden die vorgesehenen Investitionen für 2012 vorgestellt.

Nach eingehender Beratung und Erläuterung werden noch ausstehende Fragen besprochen und erörtert. Dank der sehr umfangreichen und gut dargestellten Präsentation besteht kein weiterer Klärungsbedarf.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	1.297.200 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	1.297.200 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	132.500 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	132.500 €

1. im Finanzhaushalt

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.264.300 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000.600 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.127.100 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.372.000 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	14.500 €

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	3.391.400 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	3.387.100 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	320 v. H.

2. Gewerbesteuer

320 v. H.

Wie aus den vergangenen Jahren bereits bekannt, bedarf auch der Haushaltsplan des Kindergartens „Sankt Michael“ der entsprechenden Zustimmung und Genehmigung durch den Rat.

Bürgermeister Pohlmann stellt das dazu notwendige Zahlenmaterial entsprechend vor.

Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael; Heede

Wie in jedem Jahr wird der Gemeinde Heede auch der Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael vorgelegt. Dieser wurde durch Frau Terfehr entsprechend ausgearbeitet und vorgelegt.

Zurzeit besuchen 68 Kinder den Kath. Kindergarten in Heede:

23 Kinder in einer 5 Std. Regelgruppe

16 Kinder in einer 5 Std. Altersübergreifenden Gruppe

17 Kinder in einer 5 Std. Integrationsgruppe

12 Kinder in einer 5 Std. Krippengruppe

Im Kindergartenjahr 2012/2013 werden voraussichtlich alle Gruppen bestehen bleiben und alle Plätze belegt sein. Zusätzlich wird aufgrund der vielen Anmeldungen eine 5 Std.-Kleingruppe eingerichtet.

Das Defizit in Höhe von 36.126,53 € wird ausgeglichen durch die Nachzahlung der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen (August 2010 bis Dezember 2011 für die Krippe) in Höhe von ca. 30.000,-- € so dass die Gemeinde Heede voraussichtlich ein Defizit von ca. 6.000,-- € zu tragen hat.

Unter Berücksichtigung der zu leistenden Zuschüsse des Landkreises werden die Zahlungen im 1. Halbjahr 2012 vierteljährlich 20.350,-- € betragen. Ab dem 2. Halbjahr wird sich die vierteljährliche Summe durch die Kleingruppe erhöhen. Es ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 92.000,-- € einschl. der voraussichtlichen Defizitabdeckung im Haushaltsplan der Gemeinde Heede für 2012 berücksichtigt.

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig, dem vorgelegten Haushaltsplan des Kindergartens seine Zustimmung zu erteilen.

Auch hier gilt der besondere Dank an die Rendantin des Kindergartens Sankt Michael Frau Terfehr für ein sehr gutes und aufschlussreiches, vorgelegtes Zahlenwerk des aktuellen Kindergartenhaushaltes 2012.

Nach Abschluss der durch Heinz-Hermann Lager vorgestellten Zahlen fasst Bürgermeister Pohlmann noch einmal die Besonderheiten des Haushalts 2012 in Eckdaten zusammen:

Der Jahresabschluss 2011 ist mit einer Verbesserung im ordentlichen Ergebnis von 115.000,-- € als sehr positiv zu bewerten. Dadurch wurde die Neuverschuldung um 81.700,-- € verringert.

Mit dem vorgelegten zu beschließenden Haushalt 2012 wird ein ausgeglichener Ergebnis- und Finanzhaushalt dem Rat der Gemeinde Heede vorgelegt.

Im Ergebnishaushalt wird ein Überschuss in Höhe von 84.900,-- € erwartet und im Finanzhaushalt ein Überschuss in Höhe von 263.700,-- €

Mit einem Ansatz in Höhe von 2.372.000,-- € werden Investitionen für das laufende Jahr der Gemeinde Heede bewältigt. Unter Berücksichtigung der Größe der Gemeinde Heede ist das ein sehr beachtlicher Beitrag im investiven Bereich.

Zusammenfassend stellt der Haushaltsansatz 2012 ein umfassendes Spektrum der zu lösenden und zukunftsorientierten Aufgaben für die Gemeinde Heede dar. Diese sind:

Der Ausbau der Hauptstraße im zweiten Bauabschnitt, das Regenrückhaltebecken, die Fertigstellung des Landarbeiterhauses Kappen, den Parkplatzbereich alte Hausstelle Kappen, die Unterstützung der Vereine (Errichtung einer Fischerhütte), die Erweiterung des Nahwärmenetzes, die notwendigen Entwicklungen und Investitionen im gewerblichen und industriellen Bereich der Infrastrukturen und nicht zuletzt die aktuellen Neuinvestitionen in den Kindergarten Sankt Michael.

Als gewählte Entscheidungsträger des Rates ist es zwingendes Gebot eines jeden, sich immer wieder neu den aktuellen Schuldenstand der Gemeinde Heede vor Augen zu führen. Dieser liegt über dem Landesdurchschnitt.

Allen ist bewusst, dass die Gemeinde Heede mit den zwingenden Entscheidungen und Umsetzungsmaßnahmen: Green Energy Park, Schaffung einer Krippeneinrichtung, Ausbau der Hauptstraße im Zuge der Dorferneuerung, der neuerlichen Gruppenerweiterung des Kindergartens usw. einen wichtigen, richtigen und gewollten Weg in eine positive Zukunft genommen hat.

Damit sind natürlich auch Schuldenstände mit eingeplant, die es zu reduzieren und abzuschaffen gilt. Trotz der hohen geplanten Investitionen in Höhe von 2.372.000,- € in diesem Jahr 2012, werden keine neuen Schulden angesammelt und durch die jährlichen Darlehnstilgungen eine kontinuierliche Verringerung der Verschuldung umgesetzt.

Zum Schluss seiner Ausführungen legt Bürgermeister Pohlmann noch einmal das besondere Augenmerk auf noch mögliche zu erwartende Gewerbesteuerzahlungen aus dem Umspannwerk. Ein altes Sprichwort sagt - so Pohlmann: - „Man kann das Fell eines Bären erst dann verteilen, wenn man ihn erlegt hat“. Ein guter Leitsatz, an den man sich bezogen auf den Haushalt 2012 gehalten hat, mögliche und zu erwartende Einnahmen aus dem Bereich der Gewerbesteuer noch nicht im Haushalt 2012 zu veranschlagen. Umso erfreulicher wäre aber der Jahresabschluss 2012, wenn er mit einem Sahnebonbon beendet werden könnte.

In diesem Sinne dankt Bürgermeister Pohlmann für die Aufmerksamkeit und bittet die Ratsmitglieder um entsprechende Zustimmung zum vorgelegten Haushalt 2012.

Bevor dann die Fraktionsvorsitzenden jeweils noch zu ihrem Recht der Stellungnahme kommen, bedankt sich Bürgermeister Pohlmann im Namen des gesamten Rates ganz herzlich beim Kämmerer Heinz-Hermann Lager für die Vorstellung und Präsenz des aktuellen Haushalts. Ein ganz besonderer Dank gilt auch Marianne Freericks von der Samtgemeinde Dörpen, die den Bürgermeister im Zusammenhang mit der Zusammenstellung des Haushalt ganz toll und sehr umfassend beraten und unterstützt hat.

Stellungnahme CDU/Fraktion:

In der sich anschließenden Stellungnahme der CDU- Fraktion dankt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Wilfried Kleemann zunächst dem Bürgermeister sowie dem Team der Samtgemeinde um Marianne Freericks und Heinz-Hermann Lager für die geleistete Arbeit zur Erstellung des vorgelegten Haushaltsplanes 2012.

Herr Kleemann würdigt desweiteren den guten Jahresabschluss 2011 und die daraus resultierende Verringerung der Neuverschuldung um 81.700,- €

Die angestrebten Investitionsprogramme des Haushaltjahres 2012 sehen trotz des mächtigen Volumens von 2.372.000,- € keine Kreditaufnahmen vor, so dass über die Folgejahre eine kontinuierliche Entschuldung erfolgen kann.

Die besonderen – bereits genannten – Schwerpunkte der Investitionen sind notwendige und zukunftsorientierte Maßnahmen, die sich langfristig positiv für die Gemeinde Heede auszahlen werden.

Herr Kleemann führt zusätzlich die sehr gute Annahme der Krippeneinrichtung und die geplante Erweiterung um eine weitere Gruppeneinrichtung an. Dank der guten und zukunftsweisenden Ratsbeschlüsse hat sich die Gemeinde Heede gerade im Hinblick auf die Bedürfnisse junger Familien sehr gut positioniert und aufgestellt.

Der stellv. Vorsitzende der CDU-Fraktion Herr Kleemann gibt den Hinweis zum aktuellen Schuldenstand der Gemeinde Heede. Dieser liegt zwar derzeit über dem Landesdurchschnitt steht aber unweigerlich auch mit den zu tätigen notwendigen Durchführungs- und Umsetzungsmaßnahmen im Zusammenhang.

Herr Kleemann endet mit der abschließenden Bewertung, dass die Gemeinde gut aufgestellt ist und mit sehr gut investiertem finanziellem Volumen für die bevorstehenden Aufgaben und Entwicklungen gerüstet ist.

Stellungnahme SPD/Fraktion:

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Hermann Krallmann bescheinigt dem vorgelegten Haushalt 2012 einen akzeptablen Ansatz in Ergebnis- und Finanzhaushalt, jedoch wird der aktuelle Schuldenstand in besonderer Weise angemerkt.

Die Pro- Kopfverschuldung steigt von aktuell 195 € auf nunmehr 276 €. Es wird zusammenfassend festgestellt, dass der vorgelegte Haushalt 2012 stark von einigen wesentlichen Haushaltspositionen - insbesondere der Dorferneuerung und der Erschließung des Gewerbegebietes Nord - abhängig ist, die aus heutiger Sichtweise aber als sehr realistisch zu betrachten sind.

Die Vorhaben und Investitionen in Gewerbe, Industrie und Struktur des Ortes sind herausfordernd und zukunftsweisend und werden sich in Zukunft rentieren, so Krallmann.

Positiv werden dann noch die Maßnahmen Nahwärmeausbau und Versorgung, Zuschuss in den Ausbau Kindergarten, die Errichtung einer Fischerhütte, die Beteiligung an der Friedhofserweiterung und die Fertigstellung des Landarbeiterhauses Kappen genannt.

Hermann Krallmann äußert zusammenfassend dann noch einmal den Wunsch und die Bitte, gemeinsam alle Anstrengungen zu unternehmen, den Schuldenstand durch Tilgung abzubauen.

Zum Abschluss der Ausführungen bedankt sich auch die SPD-Fraktion bei der Verwaltung für die verständliche Ausarbeitung des Haushaltsplanes, insbesondere geht der Dank an Frau Freericks und Herrn Lager.

Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken nutzt die Gelegenheit, der Gemeinde Heede, dem gesamten Rat und ihrem Bürgermeister Pohlmann zu einem grundsoliden, realistischen und zukunftsorientierten Haushalt herzlich zu gratulieren. Die sehr gut gesetzten Schwerpunkte haben immer die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Heede im Blickfeld.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat einstimmig, dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 zuzustimmen und die vorstehend aufgeführte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 zu beschließen.

Bürgermeister Pohlmann dankt nochmals Frau Marianne Freericks von der Samtgemeindeverwaltung für die geleistete Arbeit zur Aufstellung und Zusammensetzung der Haushaltsdaten 2012. Des

Weiteren gilt der Dank auch Herrn Lager für die wieder einmal sehr umfangreiche und anschauliche Präsentation der Haushaltsdaten.

8. Einbeziehungssatzung „Kleines Feld“ (Satzungsbeschluss)

Das öffentliche Auslegungsverfahren sowie das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange sind inzwischen abgeschlossen.

Im öffentlichen Auslegungsverfahren sind keine Anregungen und Bedenken eingegangen.

Zu den im Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen wird dem Rat nachfolgend ausführlich berichtet.

a) Landkreis Emsland

Text der Stellungnahme

Inhalt

Zum Entwurf der o. g. Bauleitplanung nehme ich als Träger öffentlicher Belange wie folgt Stellung:

Naturschutz und Forsten

Die linearen Gehölzstrukturen, die den Biotoptyp PSZ einrahmen, sind gemäß dem Grundsatz der Vermeidung und Minimierung von Eingriffen in Natur und Landschaft (§ 13 BNatSchG), so weit möglich, zu erhalten. Dies gilt insbesondere für die Gehölzstrukturen entlang der Ost- und Südgrenze des Plangebietes. Die Bauleitplanung ist den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Beschluss:

Die im Plangebiet vorhandenen Gehölzstrukturen müssen weitestgehend entfernt werden. Dies wurde bereits als naturschutzfachlicher Belang in der Begründung in Form einer Kompensationsermittlung berücksichtigt.

Text der Stellungnahme:

Denkmalpflege

In dem gekennzeichneten Bereich sind derzeit keine Bau- oder Bodendenkmale im Sinne des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes (NDSchG) ausgewiesen. Inwieweit archäologische Fundstücke/Bodendenkmale im Boden verborgen sind, kann im Voraus jedoch nicht geklärt werden.

Die in der Einbeziehungssatzung bereits enthaltenen Hinweise zu möglichen Bodenfunden (Seite 19, Punkt 6.5) bitte ich auf folgenden Wortlaut zu ändern:

"1. Sollten bei den geplanten Erd- und Bauarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde gemacht werden, sind diese unverzüglich einer Denkmalschutzbehörde, der Gemeinde oder einem Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege anzuzeigen (§ 14 Abs. 1 NDSchG).

2. Bodenfunde und Fundstellen sind bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestattet. (§ 14 Abs. 2 NDSchG)

Telefon-Nr. der Unteren Denkmalschutzbehörde: (05931) 44-4039 oder (05931) 44-4041."

Beschluss:

Die Stellungnahme des Fachamtes wird zur Kenntnis genommen und beachtet.
Die Hinweise bezüglich des Denkmalschutzes werden gemäß den nebenstehenden Hinweisen der Fachbehörde redaktionell geändert.

Text der Stellungnahme:

Aus planungsrechtlicher Sicht bitte ich, die Anlage zu dieser Stellungnahme zu beachten.

Anlage zur Stellungnahme: Landkreis Emsland, Meppen

Datum: 27.02.2012:

Aus bauplanungsrechtlicher Sicht nehme ich wie folgt Stellung:

Bei einer Einbeziehungssatzung (auch: Ergänzungssatzung) muss sich der Maßstab der baulichen Nutzung im Satzungsgebiet allein aus der prägenden Wirkung der angrenzenden baulichen Nutzung herleiten. Lediglich einzelne ergänzende Festsetzungen sind zulässig.

Beschluss:

Die städtebaulichen Festsetzungen in der Satzung werden entsprechend dem Hinweis der Fachbehörde auf ergänzende Festsetzungen beschränkt. Die Begründung und Planzeichnung werden redaktionell überarbeitet.

b) EWE Netz GmbH Haselünne

Text der Stellungnahme:

Bedenken grundsätzlicher Art erheben wir gegen die oben genannte „Erweiterung Siedlung Kleines Feld“ in der Gemeinde Heede nicht.

Die Erschließung des Erweiterungsgebietes „Siedlung Kleines Feld“ mit Versorgungseinrichtungen der EWE NETZ GmbH erfolgt gemäß Konzessionsvertrag.

Für den sicheren Betrieb und die Unterhaltung der erforderlichen Versorgungsleitungen bitten wir Sie, entlang der geplanten Verkehrswege an der Straßenseite mit der überwiegenden Bebauung Versorgungsstrassen ohne schwere Oberflächenbefestigung vorzusehen.

Zusätzlich ist darauf zu achten, dass uns ausreichend Zeit zwischen dem Bau der Kanalisation und dem Erstellen der Fahrbahndecke eingeräumt wird, um unsere Versorgungsleitungen zu verlegen.

*Falls für die Oberflächenentwässerung Rigolen eingebaut werden sollen, ist eine gesonderte Absprache für die Planung unserer Versorgungsstrassen notwendig
Für die Festlegung von Baumstandorten weisen wir auf das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ hin.*

Beschluss:

Die Stellungnahme des Fachamtes wird zur Kenntnis genommen.
Die Gemeinde wird beim Ausbau der Erschließungsstraßen darauf achten, dass einseitig ein Streifen ohne schwere Oberflächenbefestigung zur Verlegung der Versorgungsleitungen freigehalten wird.

Den Versorgungsunternehmen wird ausreichend Zeit zur Planung und Bauausführung eingeräumt. Es erfolgt rechtzeitig vor Baubeginn eine terminliche Abstimmung.

Wenn eine Rigolenentwässerung vorgesehen werden soll, wird die Gemeinde rechtzeitig die erforderlichen Absprachen treffen.

Das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ wird beachtet.

c) Deutsche Telekom Technik GmbH, Leer

Text der Stellungnahme:

Gegen die o. a. Planung haben wir keine Einwände. Wir regen jedoch an:

Durch die Änderung des Bebauungsplanes reichen unsere bestehenden Anlagen ev. nicht aus, um die zusätzlichen Wohngebäude an unser Telekommunikationsnetz anzuschließen. Es kann deshalb sein, dass bereits ausgebaute Straßen ggf. wieder aufgebrochen werden müssen.

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen beim zuständigen Ressort Produktion Technische Infrastruktur, Niederlassung Nordwest, 26789 Leer, Jahnstraße 5, Tel. (0491) 88 — 74 33, so früh wie möglich, mindestens 8 Wochen vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Beschluss:

Die Stellungnahme der Fachbehörde wird zur Kenntnis genommen.

Den Versorgungsunternehmen wird ausreichend Zeit zur Planung und Bauausführung eingeräumt. Es erfolgt rechtzeitig vor Baubeginn eine terminliche Abstimmung.

Nachdem die Planunterlagen nochmals eingehend vorgetragen und erörtert sind, beschließt der Rat einstimmig, die Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 3 BauGB für den Bereich „Erweiterung Siedlung Kleines Feld“ einschließlich Begründung und gestalterischen Festsetzungen.

9. Projekt „Betreutes Wohnen“

Am 22.03.2012 haben sich die beiden Fraktionen des Rates nach Vorstellung des Planungsbüros Andreas Kruse Haselünne sowie der Betreuungseinrichtung Deutsches Rotes Kreuz für das geplante Projekt „Betreutes Wohnen“ im Ortskern von Heede ausführlich beraten und dem Rat den zukunftsweisenden Beschlussvorschlag zur Errichtung einer Wohneinrichtung für das Betreute Wohnen gegeben.

Dabei wurden eingehend die Gebäudestruktur, die Wohnungsaufteilungen sowie die sich ergebenden Flächenbereiche der öffentlichen Begegnungsräume dargestellt und erörtert.

Die für ein solches Projekt notwendige Betreuungseinrichtung lag auch im besonderen Augenmerk der Beurteilung. Gerne hätte man diesbezüglich auch auf die Dienste der örtliche Pflegestation „Sankt Barbara“ als Betreuungseinrichtung zurückgegriffen. Leider sind die Potentiale und Möglichkeiten für eine solche Umsetzung durch „Sankt Barbara“ beschränkt und daher nicht umsetzbar.

Mit dem Deutschen Roten Kreuz hat die Gemeinde Heede einen sehr guten Partner gefunden, der die Betreuungspotentiale und Vorgaben einer solchen Einrichtung in vollem Umfang erfüllen und umsetzen kann.

Heute nun hat der Rat der Gemeinde Heede den endgültigen Beschluss zur Umsetzung des Projektes herbeizuführen.

Zusammenfassend stellt sich die Projektrealisierung wie folgt dar:

- >> Errichtung einer Einrichtung für Betreutes Wohnen im Ortskern (ehemaliges Raiffeisengelände)
- >> Erstellung in Blockbauweise (pro Blockbildung à 6 Wohneinheiten)
- >> geplante Wohnungsrealisierung / 24 Wohneinheiten
- >> Umsetzung des Projektes unter Berücksichtigung der durch den Rat aufgestellten Prioritätenliste sowie unter Einbindung und Sicherung der Einrichtung, anhand eines Betreuer- und Verwaltervertrages
- >> Übernahme der Betreuungseinrichtung durch das Deutsche Rote Kreuz

Nach eingehender Beratung und Erörterung sowie nach entsprechenden Planvorstellungen per Beamerpräsentation beschließt der Rat bei 1 Stimmenthaltung, das Projekt „Betreutes Wohnen“ im Ortskern zu realisieren und unter Berücksichtigung der Prioritätenliste sowie des Betreuer- und Verwaltervertrages umzusetzen.

10. Jugendtreff „Memory“

Im Zuge einer Informationsveranstaltung unter Beteiligung des Rates der Gemeinde Heede, dem Präventionsvorsitzenden der Samtgemeinde Dörpen Herrn Otto Flint, Samtgemeindemitarbeiter Herrn Klaas und der Polizei vertreten von Herrn Eduard Sandmann sowie unter Teilnahme der Jugendleitung des Memoryteams wurden die Abläufe und Aktivitäten im Bereich des Jugendzentrums „Memory“ intensiv beleuchtet und besprochen.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung haben sich die Fraktionen eingehend mit den daraus resultierenden Ergebnissen beschäftigt und diese zu folgenden Kernpunkten zusammengefasst:

- >> Die Jugendlichen im Leitungsteam sind personell zu geringfügig besetzt.
- >> Die dazu notwendige Leistung muss auf weitere Personen verteilt werden.
- >> Es bedarf der zusätzlichen Einwerbung von auch Älteren, die diese Tätigkeit unterstützen wollen. Ggf. sind auch aktive Eltern als partnerschaftliche Aufsichten eine mögliche und gangbare Lösung.
- >> Es sollten Themenabende eingerichtet werden, die das positive Angebot erweitern.
- >> Es ist eine umfassende Hausordnung mit notwendigen Regeln neu aufzustellen.
- >> Es ist eine Vernetzung bestehender und vorhandener Einrichtungen zu nutzen, Kräfte zu bündeln, Gemeinsamkeiten zu erarbeiten und zum Wohl der Heeder Jugend sinnvoll einzusetzen.

Nach Abschluss der Beratungen wurde vorgeschlagen, den Jugendbeauftragten der Gemeinde Heede Herrn Alexander von Hebel damit zu beauftragen, eine mögliche Vernetzung mit bestehenden Einrichtungen herzustellen, gemeinsame Lösungsgespräche zu vermitteln, Lösungsergebnisse zu erarbeiten und diese entsprechend mit der beteiligten Jugend entsprechend vorzustellen.

Der Rat der Gemeinde Heede befürwortet ausdrücklich die oben beschriebene Vorgehensweise und zeigt sich erfreut über die durchgeführte Informationsveranstaltung.

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

11. Aktueller Sachstand: „II. Bauabschnitt – Ausbau der Hauptstraße“

Wie dem Rat bereits bekanntgegeben, wird die Baumaßnahme des zweiten Bauabschnitts nach durchgeführter Ausschreibung durch die Firma Borchers, Surwold, durchgeführt. Im Rahmen einer ersten Zusammenkunft (Baubesprechung) aller am Projekt beteiligten und involvierten Firmen wurden die dazu notwendigen Zeitraster besprochen und nunmehr mitgeteilt.

Die schon beschlossene Umsetzung der Parkplatzanlage auf dem ehemaligen Grundstück „Haus Kappen“, die ja bekanntlich auch durch die Firma Borchers umgesetzt wird, erfolgt ab der Kalenderwoche 15.

Nachfolgend die Bauablaufsplanungen zum II. Bauabschnitt:

Bauabschnitt II

- 1) Anschlussstelle Abfahrt Kindergarten bis Fahrbahnaufteilung / Hotel Niemeyer
16. KW bis 21. KW
- 2) Fahrbahnteilung /Hotel Niemeyer bis vor die Abfahrt Schulstraße
21. KW bis 26. KW
- 3) Kreuzungsbereich Schulstraße bis Abfahrt / Kirchstraße
27. KW bis 30. KW
- 4) Kreuzungsbereich Kirchstraße bis Ausbauende
28. KW bis 38. KW

(Die vorgelegten Zahlen beruhen auf Planungswerte, die sich in der laufenden Umsetzung noch ändern können.)

Nach Festlegung und Bestätigung der zum Bauabschnitt beantragten Straßensperrungen wird das Planungsbüro / Baufirma Borchers entsprechend durch die Verwaltung schriftlich aufgefordert, die mit der Baumaßnahme betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibende über Bauabläufe, Einschränkungen, Umleitungen, Straßensperrungen etc. umfassend schriftlich zu informieren.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

12. Anträge und Anregungen sowie Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters aus vorherigen gemeinsamen Fraktionssitzungen

- **Sitzung vom 05.03.2012**

Es liegen aus der Sitzung vom 05.03.2012 keine Anträge und Anregungen sowie weitere Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

• **Sitzung vom 19.03.2012**

a) Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Pohlmann stellt den Antrag an die Fraktionen, sich der neu gegründeten Fördereinrichtung „Marienkrankenhaus Papenburg“ anzuschließen und durch Mitgliedschaft beizutreten. Das Krankenhaus stellt eine zentrale Bedeutung in der Versorgungskette der medizinischen Versorgung dar und bedarf der besonderen kommunalen Unterstützung und Bestätigung. Bürgermeister Pohlmann teilt ferner mit, dass auch die Samtgemeinde diesem dort gestellten Antrag einstimmig gefolgt ist.

Die Fraktionen stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Aufgrund des Antrages an die Fraktionen beschließt der Rat nunmehr einstimmig, dem Antrag an die Fraktionen zu folgen und der neu gegründeten Fördereinrichtung „Marienkrankenhaus Papenburg“ beizutreten.

Die dazu notwendige Unterschrift des Bürgermeisters wird direkt nach durchgeführtem Beschluss vollzogen.

b) Mitteilungen des Bürgermeisters

b 1) geplante Schließung der Schleckerfiliale

Bürgermeister Pohlmann teilt mit, dass die Gemeinde Heede nach Bekanntwerden der Pressemitteilung schriftlichen Kontakt zum Insolvenzverwalter aufgenommen hat und mögliche Gesprächsbereitschaft auch im Sinne der Mitarbeiterinnen signalisiert hat.

Bürgermeister Pohlmann verliest den dazu an den Insolvenzverwalter Herrn Geiwitz verfassten Brief der Gemeinde Heede.

Aktuell liegen seitens des Insolvenzverwalters keine Rückmeldungen vor.

Dem ortansässigen Verpächter wurde die sofortige Unterstützung der Gemeinde Heede für die Suche nach einem neuen Mieter (wünschenswerter Weise im Bereich der Drogerien) zugesagt.

Der Rat nimmt die Mitteilung aus der Fraktionssitzung zur Kenntnis.

b) 2) Anschreiben einiger örtlicher Gewerbetreibender

Bürgermeister Pohlmann verweist auf die aktuelle Vorlage und darin beschriebenen Inhalte und Informationen.

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

b 3) Ermittlung von Möglichkeiten für neue Gewerbebetriebe

Im Zusammenhang mit den aktuellen Schließungen der Gewerbebetriebe im Ort ist zu prüfen und zu bewerten, welche Möglichkeiten für die Kommune bestehen, hier gegenzusteuern und ggf. neue Anreize zu schaffen.

Bürgermeister Pohlmann schlägt hierzu vor, zum oben aufgeführten Thema eine separate gemeinsame Fraktionssitzung abzuhalten. Innerhalb dieser Sitzung wird eine Bestandsanalyse vorgenommen, eine Bedarfsanalyse zusammengestellt und nach Möglichkeiten gesucht, wie daraus zu erzielende Ergebnisse für eine positive Entwicklung des Ortskernes gezogen werden können.

Der Rat stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

b 4) Lärmbelästigung Bäckerei Jossen durch BHKW

Wie schon einmal berichtet hat die Familie Jossen Beschwerde eingelegt, wonach das BHKW am Standort „Bauhof“ zu laut sei und für nächtliche Ruhestörung Sorge.

Nach Meldung an den Betreiber Herrn Hunfeld hat dieser Mitteilung gegeben, dass die vorhandenen Messwerte eindeutig noch unter den vorgegebenen Richtlinien liegen. Ferner sei die Kühleranlage durch einen doppeläufigen Austauschmotor ersetzt worden.

Herr Hunfeld hat Mitte dieser Woche eine erneute Messung angesetzt. Hiervon wurde auch die Familie Jossen in Kenntnis gesetzt. Die aktuellen Messungen beinhalten Geräuschkonturen am Standort „BHKW“, aber auch im Privathaus der Familie Jossen.

Sollten die vorhandenen Werte belegbar zu dem vorhandenen BHKW führen und den rechtlichen Bestimmungen des Gewerbeaufsichtsamtes nicht entsprechen, ist der Betreiber umgehend aufgefordert, entsprechende Abhilfe zu schaffen.

Eine entsprechende schriftliche Abnahme seitens des Gewerbebeamten ist diesbezüglich vorzulegen.

Der Rat nimmt die oben aufgeführten Informationen und Vorgehensweisen zur Kenntnis.

- **Sitzung vom 22.03.2012**

Es liegen aus der Sitzung vom 22.03.2012 keine Anträge und Anregungen vor.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Punkt a)

Der Sportfischereiverein hat sich im Rahmen der Hege und Pflegemaßnahmen im Besonderen die Kuhle „Krallmann“ vorgenommen und möchte diese wieder als Angler- und Ruheoase entwickeln und auch als Möglichkeit für Besucher und Urlauber vorhalten.

In diesem Zusammenhang wird der zur Durchgangsstraße abhängige Böschungsbereich in Ufernähe begründet und mit entsprechenden Sitzbänken ausgestattet. Diese Maßnahme erfolgt im Rahmen eigener finanzieller Mittel des Vereins.

Der Rat nimmt die Aktivitäten des Sportfischereivereins erfreut zur Kenntnis.

Punkt b)

In Absprache mit dem neuen Vorsitzenden des örtlichen Sportvereins Rot-Weiß Heede werden zukünftig die öffentlichen Parkbereiche im vorgelagerten Bereich des Flutlichtplatzes als Parkmöglichkeit genutzt werden müssen, da durch die Schaffung des Imkerhauses vor dem Eingangsbereich keine ausreichenden Stellflächen mehr zur Verfügung stehen.

Im Zuge einer örtlichen Besichtigung wurde festgestellt, dass dieser Bereich gerne als Abstellfläche für Schwerlastfahrzeuge (40 t.) genutzt wird. Entsprechende Kontrollen der Pflasterbereiche weisen schon negative Veränderungen auf, die sicherlich im Zusammenhang mit Radialkräften stehen.

Entsprechend der Eingangserklärung und des damit verbundenen Bedarfes und der vorliegenden zunehmenden Beschädigungen des Pflasterbildes sollte zukünftig sichergestellt werden, dass keine Schwerlastfahrzeuge (40 t.) mehr dort abgestellt werden dürfen.

Nach eingehender Beratung und Diskussion stimmt der Rat der Vorgehensweise und Umsetzung einstimmig zu, zunächst in der kommenden Ausgabe des Bürgerinfos einen speziellen Hinweis zu geben. Sollte sich daraus kein gewünschtes Ergebnis herstellen lassen, ist über eine Verbotsschilderung nachzudenken.

Punkt c)

Bürgermeister Pohlmann verliest das heute eingegangene Antwortschreiben des Insolvenzverwalters im Zuge der Schließung der Schleckerfiliale.

Darin beschrieben sind die grundsätzlichen betriebswirtschaftlichen Beweggründe und die zukunftsorientierte Neuaufstellung des Unternehmens.

Als erfreuliche Kernaussage zum Abschluss des vorliegenden Schreibens ist das Angebot zu nennen, den Standort Heede und die damit verbundene Übernahme der Filiale durch Interessenten zu ermöglichen und im Rahmen eines Franchisevertrages die mögliche Fortführung des Filialbetriebes zu sichern.

Entsprechende Interessenten können sich dazu melden und werden dann dem Insolvenzverwalter umgehend mitgeteilt.

Der Rat nimmt die Auskünfte der Verwaltung als positive Chance auf, ggf. noch eine Ersatzlösung für den Standort Heede erreichen zu können. Ferner wird auch der positive und sofortige Einsatz des Bürgermeisters in diesem Zusammenhang herausgestellt.

13. Anträge und Anregungen

Zusätzliche Anträge bzw. Anregungen werden nicht gestellt bzw. gegeben.

14. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Pohlmann lädt die Anwesenden recht herzlich zum traditionellen Osterfeuer am Ostersonntag ein. Ferner wünscht er allen Anwesenden schon jetzt ein frohes und gesegnetes Osterfest.

15. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Pohlmann
- Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer -